

# Juli 2006



MBI-Headlines



Juli 2006



Juni 2006



Mai 2006



April 2006



März 2006



Februar 2006



Januar 2006



Dezember 2005



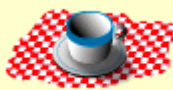
November 2005



Oktober 2005



September 2005



August 2005



MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten  
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse aus vergangenen Monaten bis Ende Juni 2006 g

### MBI-Diskussionsforen zu Ruhrbania, Abwassergebühren Gaspreisen und Hartz IV

"Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel! MBI: Ruhrstr. für Umleitungsverkehr in beide Richtungen i  
Mülheim, quo vadis? - MBI-Zwischenbilanz nach einem stürmischen halben 2006. MBI fordern weiter: "Me  
und Bürgernähe" und "Ruhrstadt statt Ruhrbania!" als PDF

Medl-Jahresrechnung 2006: Was tun? und Musterschreiben zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung als PDF

Ruhrbania als Luftschloss enttarnt?! Schwarzer Donnerstag für ein Leuchtturmprojekt!  
Musterwiderspruch als PDF -Datei zur Auslegung der Ruhrbania-Pläne von 27. Juli bis 25. August

### chronologisch sortierte Ereignisse im Juli 2006

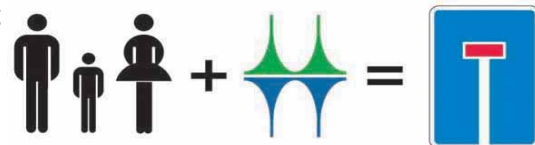
31.7.06: Bürgersprechstunde mit Dietmar



Berg, Sprecher der Bürgerinitiati

Gartenstadt Heimateerde“, Mitglied im Gestaltungsbeirat und sachkundiger Einwohner für Denkmalfragen i  
Planungsausschuss, am 31. Juli von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwer  
der Mieter der Heimateerde gegenüber dem neuem Eigentümer Immeo, dessen Verkaufsdruck mit den erneut  
Bergwerksfolgeschäden noch größer ist; Aufwertung des Hauptbahnhofbereichs anstatt Flaniermeilenpläne r  
Zukunft. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.




31.7.06: Sondersitzung des Rates der Stadt zur Revidierung



vom 13. Juni zur Erhöhung der Kinderbetreuungskosten in Mülheim. Um bis zu 120% sollten die Gebühren  
sog. Besserverdienende ab 1. Aug. erhöht werden. Das wäre ein Schuss nach hinten geworden . Nach heftigen  
hektisch nachgebessert mit einer anderen Bemessungsgrundlage (versteuerbares statt Bruttoeinkommen und  
Antrag, der einige Untergruppen herausnimmt oder weniger belasten will). Doch damit werden die 1,2 Mio. E  
Zuschusskürzungen des Landes nicht mehr aufzufangen sein. Ehrlicher wäre daher die Rückkehr zu den alte  
Ruhe erst einmal Berechnungsgrundlagen klären und vor allem Druck auf das Land machen, seine Kürzunge  
zurückzuziehen! Die Nachbarstädte haben ohnehin bisher nichts dahingehend erhöht! Die MBI beantragten z  
Rederecht für eine/n Vertreter/in des Elternnetzwerks EFH (Elternnetzwerk familien-freundliches Mülheim),  
stattgegeben wurde, und zum zweiten ein Moratorium, verbunden mit dem Auftrag an die OB, zusammen mi  
Nachbarstädten in Düsseldorf neu zu verhandeln . Die Ratsitzung zu den KiGa-Gebühren endete im Eklat: O  
ließ falsch abstimmen, weil sie Angst um die (bzw. vor den) eigenen Leute bei der geheimen Abstimmung hatt  
Berlusconi?! Ungeachtet dessen stellt sich jetzt aber erst recht die Frage, warum gerade Mülheim sich als qu

Experimentierstadt für die falsche Landespolitik hergab und weiter hergibt!




31.7.06: Die **MBI-Internetseiten hatten trotz Ferien und Affenhitze mit knapp 35.000 Zugriffen sehr guten Zu** unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit über 6.800 Verweisen über 1000 und weitere 5 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 155 Url's (zwar kein Rek viele!). Selten drängten sich in den Sommerferien derart ununterbrochen neue Nachrichten genau zu den MB wie dieses Jahr mit Gaspreisen und medl-Alibis, KiGa-Erhöhungen und Elternprotest, das Naturbad-Fiasko, Donnerstag für Ruhrbania, die WDR-Löschaffäre zu Baganz/Mühlenfeld usw.. Hauptthema der letzten Woc die WDR-Löschaffäre und deren Hintergründe mit alleine 5 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Sei mit 4 Seiten in den Top 20, das Natur-im-Freibad mit 3 und die KiGa-Gebühren mit 2 waren die weiteren Ha Renner der Woche waren der Brief an WDR-Pleitgen, der NRhZ-Online-Artikel "Piel und Pleitgen hart gege - aber vor Jens Baganz kneift der WDR" als , der Welt-Artikel "Unliebsame Geschichten - Nach Politiker nimmt der WDR kritischen Bericht aus dem Internet" als  und die "alten" Baganz-Seiten wie das dama Beschwerdeschreiben zu den Ungereimtheiten der Beratertätigkeit der Baganz-Geliebten sowie der Wiederaufsti Presbyters "Als Bettvorleger gestartet und als Tiger gelandet!?" nachzulesen als  (84 KB) - die Zugriffsz zur WDR-Affäre lagen zwischen 900 und 1550, was ein großes Interesse beweist! Auch die MBI-Etatrede 2006 fast 1400mal aufgerufen wurde, wohl im Zusammenhang mit KiGa-Gebühren, Ruhrbania und Etatablehnun; anderen Parteien bzw. Wählergruppen oder von den Düsseldorfer Aufsichtsbehörden, war erneut ein Renner in den Top 20 beschäftigen sich direkt oder indirekt mit Ruhrbania und dem Bürgerbegehren zu den Ostruh zum Denkmalschutz Ostruhanlagen ("Dakota-Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrbania"), der Beschwerdebric wegen der Unsauberkeiten bei Gründung der Projektentwicklungsgesellschaft zu Ruhrbania, das absehbare Ri nach dem sog. Schwarzen Donnerstag, das Flugblatt der BI "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Nichts als Etike und vom Jan.: Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? Das possenhafte Naturbadfia zu starker Nachfrage nach MBI-Seiten zu den Hintergründen wie die Seite mit den MBI-Anträgen zu Frei- und MBI-Kommentar zur Eröffnung des Frei/Naturbads und die Seite zu Naturbad- No!. Zu Gaspreiserhöhunger 20. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite über 1600mal, diese Seite MH-News (fast 1100mal Mieterrechten bzgl. der Gaspreisexplosion). Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 352mal gelesen, 7 Seiten hi 1000mal und 16 öfter als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als

30.7.06: Retten wir den Wedauer Wald!



**GROSSES SOLIDARITÄTSFES**

an der Klönnewiese (Biergarten), Regattabahn. Alle Duisburger, Mülheimer, Oberhausener usw. Bürger und Sonntagsbesucher der Regattabahn, die sich solidarisch erklären und für den Erhalt des Waldes kämpfen wo willkommen! Kein Kahlschlag — sondern schattiges Spazieren und Laufwege für den Bürger!! Die Rodung v Wald im Landschaftsschutzgebiet für einen Parallelkanal zur Regattabahn ist weder finanzierbar, noch dring und ökologisch im insgesamt waldarmen Duisburg katastrophal. Unterschriftenliste zum Schutz des Wedauer Rodung für die Regattaparallelbahn als  (55 KB).



29.7.06: Die ganze Stadt ist



zuplakatiert von der medl, c

Jahresgasfeier viel Geld kosten lässt. Nach dem VIP-Empfang im Schloss Broich ist großes Programm für das MüGa. Ja bei den hohen Gaspreisen ..... Leserbrief zum schlecht besuchten medlgreenday: *"Nein, das medl ist nicht unser Fest, zumindest nicht von und für die Mülheimer/innen und schon überhaupt nicht für die Gaskunde Jahre Gasversorgung in Mülheim!"* Ist die medl etwa eine ge(- oder ver)schlossene Gesellschaft? **Dieser VIP'ler**



verbeugt sich vor dem "laufenden" Plastikrohr,


spannensten Attraktion eines lahmen Fests mit albernem Namen und strikter Trennung von Volk und Wichtigtuern, während wenige greendays-T-shirts sich auf dem MüGa-Gelände verloren.

28.9.06: Zum "großen Schweigen" und der WDR-Löschaffaire ist die Mülheimer Woche von heute unbedingt vor allem der hervorragende Kommentar von "Mimmi meint zu Mülheim". Die Absage des WDR, den gelöschten Beitrag auf der MBI-Seite veröffentlichen zu dürfen, kam erstaunlich schnell. Die Rechtsabteilung schrieb: "Für mich, Ihnen auf Ihre mail zu antworten. Im Ergebnis muss ich Ihnen mitteilen, dass wir eine Einstellung nicht gestatten. Die WDR generell seine Inhalte nicht zur Nutzung auf Webseiten Dritter zur Verfügung stellt. Insoweit bitte ich Sie dafür, dass wir weiterhin an dieser Position festhalten und auch in diesem Fall hiervon keine Ausnahme machen können. man/frau gespannt sein, ob Herr Pleitgen bzw. der WDR auch Stellung dazu bezieht, warum sie das Manuskript Radiofeatures nicht selbst wieder einstellen, ggfs. mit geringen Kürzungen oder Kommentierung. Beim WDR große Schweigen" kein Einzelfall zu sein. So ist die kritische TV-Dokumentation "Aktzeichen 11.9. ungelöst Wisnewski und Willy Brunner wohl komplett aus dem Archiv "verschwinden", also irgendwie nicht mehr zu sehen unter <http://www.gerhard-wisnewski.de/modules.php?name=News&file=article&sid=258>

28.7.06: Ohne jegliche Überraschung lehnte RP Büsow den Mülheimer Katastrophenhaushalt zum 8. mal in Jahr hintereinander (1998/99 war ein Doppelhaushalt). Nur 11,7 Mio Euro für Kreditaufnahme für Stadt und zulassen, weil bei erhofften Einnahmen von ca. 330 Mio ein Fehlbedarf von 184 Mio und kurzfristige Kassenkrise Mio Euro (in 2005 noch 240 Mio) eingeplant sind! Das ist boden- bzw. hoffnungslos! Dennoch läßt die Aufsichtsbehörde konkrete und heiklen Fragen außen vor. Kein Wort zu Ruhrbania - nur die vage Andeutung, dass zusätzlich Investitionsprojekte durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden müssten (wo denn?) - kein Wort zu MEG, die größere Kredite aufnehmen als die Gesamtstadt incl. Immoservice, wofür aber Mutter Stadt haftet den abenteuerlichen PPP-Konstruktionen wie zum Medienhaus, zur Feuerwehr oder der Ampelmodernisierung Siemens usw., bei denen Private der Stadt de facto Kredite gewähren, die die Stadt selber nicht aufnehmen darf. Die Aufsichtsbehörde hat wieder einmal (wie z.B. letztes Jahr beim Naturbad) alle Augen zugeknippt und läßt sie bis zum Abgrund! Zur Erinnerung: MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordert Schulsanierung statt Ruhrbania!" auch als PDF (86 KB). Beim statistischen Landesamt hat die Stadt Mülheim übrigens nur 57 Mio Euro Schulden angegeben, obwohl sie alleine in 2005 ca. 100 Mio sog. originäre neue Schulden noch mind. 60 Mio. als Zinslasten für Altschulden hinzukamen und dazu 240 Mio für Kurzkredite! Der Bund schlug in der Bildzeitung (11.Juli) Alarm zu diesen "Schuldenschummlern" gigantischen Ausmaßes. Doch wir Aufsichtsbehörden tragen ihren Teil dazu bei!

27.7.06: Die Pläne zum B-Plan "Ruhrpromenade - I 31"

liegen von heute bis zum 25. A

aus. Anregungen und Bedenken können schriftlich geäußert oder im Service-Center Bauen bzw. im Stadtplan bis 385) zu Protokoll gegeben werden. Z.B. "....., da ich die Planungen in diesem Bereich von „Ruhrbania“ ableh absolut überflüssig und für die Stadtentwicklung z.T. sogar als schädlich einzustufen sind.....“ **aus dem Musterw -Datei. Weitere Anregungen aus: MBI-Presserklärung Mai 06 nach den für Ruhrbania verheerenden Be öffentlichen Träger:** Lehren aus Kalkar und Metrorapid gemäß einer Weisheit der Dakota-Indianer: "Wenn Du mer totes Pferd reitest, steig ab" als  (34 KB) oder Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zu unseriösen Gründung der „Ruhrbania- Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr, nachzulesen auch als | oder "Ohne Moos nix los! Wenn die Bürger entscheiden, wär der Spuk zu Ende! "**Leuchtturmprojekt" Ruhrbani Schwarzen Donnerstag ! Landesförderung illusorisch!**" vom 15. Juli.

26.7.06: **Weiter brütende Hitze und neueste MSS-Meldung:** "Nachdem die Wasserflächen im Naturbad Styrum g gesperrt wurden, hat die heute durchgeführte Nachuntersuchung ergeben, dass keine gesundheitlichen Bedenken bes steht in Gänze ab morgen (10.00 Uhr) wieder zur Verfügung. Heute kann es kostenlos als Luftbad zum Sonnenbader **Rein in die Kartoffeln, raus aus die Kartoffeln oder was? Die Geschichte mit dem Naturbad im Freibad Styru nettes Kabarettstück (etwa für Nightwash oder Mitternachtsspitzen im WDR 3), wenn es nicht so viel Geld (3 bisher schon!) verschlungen hätte und vor allem, wenn das nicht genauso vorhersehbar gewesen wäre. Zur Ei 21.9.04: MBI-PRESSEMITTEILUNG "Hände weg von dem Naturbadvertrag zum Freibad! Neue Entscheidung üil Freibadzukunft nach den Wahlen und nach vorheriger Aufklärung über das Desaster in Mettmann! Umbau des Freib Naturbad als Harakiri?" und MBI-Antrag für den Rat der Stadt am 2. Dez. 2004: "Das Freibad Styrum wird nicht umgebaut. Anstelle dessen wird es in der kostengünstigsten Variante repariert und modernisiert, in etwa im 5 „fachgerechten Instandsetzung“, wie im Februar im Bürgerantrag von Herrn Skupch vorgeschlagen. Der Nat seiner „schwebend unwirksamen“ Form wird aufgelöst. " Der Antrag wurde mit den Stimmen von SPD, CDU, F abgelehnt, leider (auf WIR-Antrag) geheim abgestimmt, sonst hätte man jetzt überlegen können, die Damen und Her machen, weil sie wider besseres Wissen abstimmten!**



(Bild von [www.styrum.net](http://www.styrum.net))

**Unabhängig von allem sollte man anfangen, Lehren aus dem Naturbad-Abenteuer bzw.-Desaster zu ziehen, d Naturbad als Experiment im Freibad endete als Luftbad! Und als was endet das Luftschloss Ruhrbania, desse noch windiger sind?**

25.7.06: "Gemeindereform von oben - Feiertag für Sonnenkönige?" (TAZ). Gegen den Widerstand der CDU-I NRW-Kabinett die umstrittene Verlängerung der Amtszeiten von Bürgermeistern durchpauken - so, wie es ir Koalitionsvertrag mit der FDP versprochen wurde. Seit 99 wird der/die OB in NRW direkt und als "Doppelsj **Wir in Mülheim haben da so unsere Erfahrungen gemacht, dass sich das noch nicht als Förderung der Demol weniger der Transparenz etabliert hat. Die neuen "Sonnenkönige/innen" heben zu schnell ab und versuchen, einen Hofstaat von Ja-Sagern zu scharen. Das Desaster bei den Privatisierungen in unserer Stadt, die Versuecl Vernunft und Seriösität, sich Denkmäler zu setzen, hängt auch damit zusammen, dass z.B. der Stadtrat sich n nicht als Kontroll-, sondern als Abnickgremium für den/die OB versteht. Wenn dann Fehler auffallen, wird v zu vertuschen und Einfluss auf die Medien zu nehmen, vgl. nur die jämmerliche Löschung des Mülheim-Feat WDR. Auf lokaler Ebene hat sich mit der Monospitze der Hang zur Hofberichterstattung verstärkt. Unsere C z.B. erzählt den Reportern immer in einer Pressekonferenz vor der Ratsitzung, was die Ergebnisse sind. Das s mitunter auch genau so, selbst wenn auf der Ratsitzung anderes passierte. Oft aber sind die Journalisten bei s Punkten längst weg, das Ergebnis kennen sie vermeintlich ja längst. In Mülheim sprach sich übrigens OB Fra eine Verlängerung der OB-Amtszeit aus, ihre SPD dagegen.**

25.7.06: In der **Heimaterde** werden erneut alte Kohlenstollen mit Beton verfüllt. Bereits seit einigen Wochen v Nollendorfstraße zwischen den Hausnummern 5 und 31 die Tragfähigkeit des Bodens wieder hergestellt.




"Ein akutes Problem durch einen Tagesbruch gibt es aber nicht", versichert Ulrich Risthaus von Immeo Wo In dem Siepental ist man ferner auf eine Müllhalde mit Bauschutt gestoßen, die dort nach dem zweiten Weltkrieg Meter hoch aufgefüllt worden sein soll. Ein aufgespürtes Flöz, das aber nicht abgebaut wurde, zählt zur ehem Zeche Prinz-Friedrich, zwei weitere zur Kleinzeche Hoppenkuhle, die tatsächlich ausgekohlt wurden und eine 70 und 80 Zentimeter haben. Die Kosten schätzt Immeo auf 100 000 Euro. Die Heimaterde gleicht einem Schv Bergbau setzte hier bereits im 16. Jahrhundert ein. Für wilden Bergbau boten die tiefen Siepentäler geradezu Voraussetzungen. Erst vor anderthalb Jahren waren an der Kolumbusstraße im Zusammenhang mit der Ver 650 Kubikmeter Beton in 35 Bohrlöcher verfüllt worden. Was im Extremfall drohen kann, zeigt die Mühlenst über einem Jahr gesperrt ist. Hier wurden 4200 Tonnen Material für 8,3 Millionen Euro verfüllt.




24.7.06: Brütende Hitze und der MSS (Mülheimer SportService) meldet: Naturbad vorübergehend nur als Lu Wegen der anhaltenden Hitzeperiode hat - wie eine aktuelle Untersuchung ergeben hat - die Wasserqualität in nachgelassen. Nach Absprache mit dem Gesundheitsamt hat der MSS im Rahmen der gesundheitlichen Vors die Wasserflächen im Naturbad vorübergehend zu schließen. Alle anderen Einrichtungen des Bades (gechlort Kleinkinderbecken, Spielplätze, Liegewiese) stehen kostenlos weiterhin zur Verfügung. Auch der Beach-Side geöffnet. Als Badealternative stehen das Friedrich-Wennmann-Bad und zusätzlich Dienstag (25.07.) von 08.00 das Hallenbad Süd bereit. 3,2 Mio Euro hat das Naturbad gekostet und es ist genau das eingetreten, was auch wieder vorhergesagt haben. Die Erfahrungen im viel kleineren Referenzbad in Mettmann waren bereits im ki schlecht. Doch wer nicht hören will, muss zahlen bzw. andere zur Kasse bitten! Da bleibt einem der Spott im l Ein Bild aus richtigen Freibadtagen



aus der Bildergalerie von [www.styri](http://www.styri)

24.7.06: MBI-Brief an den WDR-Intendanten Pleitgen mit der Bitte, die Löschung des Radiofeatures zu Müll Internet rückgängig zu machen oder den MBI das Recht auf Veröffentlichung einzuräumen. In der TAZ rech derweil die Hörfunkdirektorin Piel: "Ihre in diesem Artikel geäußerte Vermutung, wir hätten auf Druck eines Sta Sendemanuskript aus unserem Internet-Angebot entfernt, entspricht nicht den Tatsachen. Sowohl gegenüber der ehe Mülheimer Oberbürgermeisterin (SPD) als auch gegenüber dem Mülheimer Ex-Oberbürgermeister Dr. Baganz (CDI einräumen, dass in dem fraglichen Feature in einzelnen Punkten journalistisch präziser hätte gearbeitet werden müß für dieses journalistische Versäumnis bei beiden entschuldigend und dafür sorgen, dass falsche Angaben in einem Ser nicht mehr in unserem Internet-Angebot verbreitet werden, ist eine Frage der journalistischen Fairness - wir hoffen, in einem ähnlich gelagerten Fall aus journalistischem Verantwortungsgefühl genauso verfahren würde." **Dazu auch: Pleitgen hart gegen Lukas Podolski - aber vor Jens Baganz kneift der WDR** als  aus NRhZ-Online - Ne Zeitung. Im Piel-Text achte man auf den 2. Satz: "Sowohl gegenüber der ehemaligen Mülheimer Oberbürgerme Meint Frau Piel nun Frau Güllenstern, die Ende 94 u.a. wegen ihrer 2%-Affaire abgewählt wurde oder weiß : über Frau Mühlenfeld? Schließlich hat die vor kurzem ihre Wiederkandidatur angekündigt und was dann sel kann, haben alle bei Baganz gesehen!

24.7.06: Die **MBI-Internetseiten hatten trotz Ferien und Affenhitze mit über 27.700 Zugriffen sehr guten Zusu** unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit knapp 6.600 Verw über 900 und weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 96 Url`s. Selten drängten : Sommerferien derart ununterbrochen neue Nachrichten genau zu den MBI-Themen auf wie dieses Jahr mit ( medl-Alibis, KiGa-Erhöhungen und Elternprotest, das Naturbad-Fiasko, der schwarze Donnerstag für Ruhr Löschaffaire zu Baganz/Mühlenfeld usw.. Hauptthemen der letzten Woche waren die WDR-Löschaffaire und Hintergründe mit 3 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten, Ruhrbania mit 6 Seiten in den Top 2 Freibad mit 4 und die Gaspreise mit 2. Renner der Woche aber war die MBI-Etatrede 2006, die über 1100ma wurde, ob im Zusammenhang mit KiGa-Gebühren, Ruhrbania, von anderen Parteien bzw. Wählergruppen o Düsseldorfer Aufsichtsbehörden, bleibt unklar. Alleine 6 Seiten in den Top 20 beschäftigen sich direkt oder in Ruhrbania und dem Bürgerbegehren zu den Ostruhranlagen, allen voran zum Denkmalschutz Ostruhranlag Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrbania"), dann die abenteuerliche Ruhrbaniafinanzierung, die Anfrage zu Ruhr und der zugehörigen seltsamen Ausschreibung, der Beschwerdebrief an IM Wolf wegen der Unsauberkeiten be Projektentwicklungsgesellschaft zu Ruhrbania, das absehbare Ruhrbaniaende nach dem sog. Schwarzen Donn

**Widerspruchsschreiben im Zusammenhang mit der Klage zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens.** Zweites Ha Seiten in den Top 20 war die WDR-Löschaffaire, wobei der NRhZ-Online-Artikel *“Piel und Pleitgen hart gege - aber vor Jens Baganz kneift der WDR “* als , der Welt-Artikel *“Unliebsame Geschichten - Nach Politike nimmt der WDR kritischen Bericht aus dem Internet“* als  und das damalige *Beschwerdeschreiben zu de Ungereimtheiten der Berater Tätigkeit der Baganz-Geliebten* stark nachgefragt wurden. Das possenhafte Naturb erneut zu starker Nachfrage nach MBI-Seiten zu den Hintergründen wie die *Seite mit den MBI-Anträgen zu Naturbad, die Anfragen/Anträge im Sportausschuss, der MBI-Kommentar zur Eröffnung des Frei/Naturbads Übersichtsseite mit Meldungen zum Frei-/Naturbad in Styrum* . Zu Gaspreiserhöhungen war die Seite zu *Miete Gaspreisexplosion* und die *Hinweise zum Kürzen der Jahresabrechnung* am häufigsten nachgefragt. Außerden wie immer die *MBI-Startseite*, diese Seite MH-News und erneut die *MBI-Zwischenbilanz zur Halbzeit 2006* (Mi vadis?). Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 302mal gelesen, 1 Seiten häufiger als 1000mal und 11 öfter a Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als  (16 KB).

24.7.06: **Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher L.**

Reinhard von 16.30 b



**MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte:** Gaspreise, Abwasser- und Kindergartengebühren: \ Gebührenerhöhungen sind kontraproduktiv! **Bürgerentscheid gegen die geplante Zerstörung der Ostruhanlager endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung**; Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts un Verkehrsberuhigung am Kirchenhügel.

23.7.06: **Retten wir den Wedauer Wald!** Duisburger wollen die Rodung von 120.000 m<sup>2</sup> Wald im Landschafts: verhindern. AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn



durch das Landschaftsschutzgebiet Wedau. Kontakt: P. Reif, Tel.: 01732363991. Treffen sonntags von 18:00 1 Uhr, Alte Feuerwache in Duisburg Hochfeld, Friedenstr. 5 – 7. Teile der Presse veröffentlichten in den letzten T: Parallelkanal nicht mehr finanzierbar sei, weil die Bezirksregierung das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Duis habe. Die Aussage, dass die Bezirksregierung das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Duisburg für 2006 abgelehnt anhand der Pressemitteilung vom 14.07.2006 der Bezirksregierung Düsseldorf bestätigt werden. **Dass jedoch der P: mehr finanzierbar ist und damit das Projekt eingestellt wird, ist nicht bestätigt, solange das Planfeststellungs gestoppt wird und der Rat der Stadt Duisburg offiziell den Ratsbeschluss durch einen neuen Ratsbeschluss re Planfeststellungsverfahren können auch komplett abgeschlossen werden und Jahre später aus der Schublade Dann könnten wir nichts mehr tun! GROSSES SOLIDARITÄTSFEST AM SONNTAG, DEN 30.07.2006, Be: der Regattabahn für alle die aus Solidarität zum Wedauer Wald mit uns laufen, walken, spazieren. „Retten w Wald“. Kein Kahlschlag — sondern schattiges Spazieren und Laufwege für den Bürger!!**

22.7.06: Es ist soweit nach vielen Jahren seit dem Beschluss des MBI-Antrags in 2000: Grundsteinlegung für c **Rekonstruktion des Kortumbrunnens mit Jobssäule** am Kirchenhügel neben der Petrikirche. Heute ist die Sä versteckt an der Ecke Bach-/Friedr.-Ebert-Str.

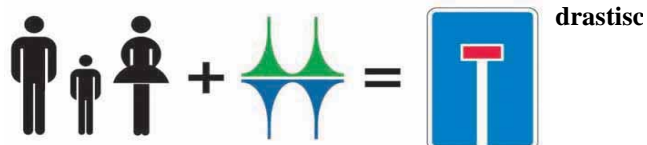




Van Emmerich und Mühlenfeld lobten das große Maß an bürgerschaftliche

mit dem 72.000 Euro zusammen kamen, um die Maßnahme zu ermöglichen. Sie erwähnten aber mit keiner Silbe die Namen der Initiatoren des ganzen. Auf Anregung von Pro Altstadt und des Geschichtsvereins schoben die MBI die Sache 2000 an und wir hakten genau wie Pro Altstadt in den Folgejahren immer wieder nach. Doch was soll's, wenn Feiern am Hut brauchen, sollen sie doch. Nachdenklich wird man nur, wenn man die Rückverlegung der Job Wichtigkeit des Gedenkens an die Geschichte begründet und zur jüngeren Geschichte Klitterung betreibt. Wie Schild am Kirchenhügel: "Somit gibt die Mülheimer Bürgerschaft ihrer Heimatstadt ein Stück sympatischer zurück." Na denn .....

21.7.06: Der Beschluss vom 13.6. zur Weitergabe der



drastisc

**Landeskürzungen für Kinderbetreuung an die Eltern war ein Fehler. In allen anderen Ruhrgebietsstädten weiß der Stadtrat, das zu tun. Deshalb sollte nun der Rat in seiner Sondersitzung am 31. Juli den Beschluss zurücknehmen und die Rücknahme der Kürzungen zu erwirken. Die heute den entsprechenden Antrag ein.**


20.7.06: Seit Tagen sind die Ozon-Werte, die an der (einzigen) Messstation in Styrum gemessen werden, bis in den erlaubten 180 Mikrogramm. Doch niemand scheint sich in NRW und Mülheim mehr richtig dafür zu interessieren. In Mülheim liegt bereits bei Feinstäuben in der bundesweiten Spitzengruppe. Und nun noch Sommersmog zusätzlich Hohn, wenn Gesundheitsamtschef Weber zwar rät, möglichst weniger zu atmen und sich mehr in Räumen aufzuhalten, im gleichen Atemzug behauptet, "Mülheim hätte Glück, im vergleichsweise schadstoffreichen Ruhrgebiet zu liegen. Es trägt dazu bei, dass Ozon in der Luft schneller abzubauen" (Zitat NRZ vom 21. Juli). Na denn! Das Reizgas Ozon ist heimtückisch. Es ist schwer wasserlöslich und dringt so bis in die feinsten Verästelungen der Atemwege vor. Es verursacht Entzündungen der Atemwege, eine Zunahme von Asthma-Anfällen und es fördert Allergien. Besonders Kinder sind dem Gas. Der Grenzwert der Weltgesundheitsorganisation (WHO), sowie des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) beträgt 120 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. In den kommenden Tagen wird weiterhin mit gesundheitlich bedenklich hohen Ozonwerten gerechnet. "Das Sommersmog-Problem wird seit Jahren verschleppt. Ursache sind eine verfehlte und eine krasse Fehleinschätzung der Umweltminister der vergangenen Jahre bei der Entwicklung der bodennahen Ozonkonzentrationen", kritisiert Greenpeace Klima-Experte Karsten Smid. "Nur durch konsequente Fahrpläne lässt sich der gefährliche Smog bekämpfen." Das Mülheimer Umwelt- und Gesundheitsamt aber rät zu mehr bzw. weniger Atmen. Toll, da fühlt sich jeder Asthmatiker und Allergiker voll ernst genommen, und davon gibt es überdurchschnittlich viele auch in unserer Stadt!


20.7.05: "Pleiten, Pech und Pannen" alias "Pleitgen, Baganz und Mühlenfeld" zieht im Sommerloch weitere Kräfte Pleitgen hart gegen Lukas Podolski - aber vor Jens Baganz kneift der WDR" als PDF - NRhZ-Online - Neue Rheinische Zeitung. Die TAZ schrieb gestern: "WDR macht sauber. SPD: CDU schlimmer als CSU" und heute "WDR schwarz statt Rotfunk? Politischer Druck oder Lügenkampagne?" und heute der echte Hammer: WDR bittet Sie um Entschuldigung. Löschaffäre um kritischen Radiobeitrag: WDR-Hörfunkdirektorin Monika Piel schreibt einen Entschuldigungsbrief an CDU-Staatssekretär Baganz. SPDler greift Senderchef Fritz Pleitgen an: "WDR braucht Intendanten", nachzulesen über <http://www.taz.de/pt/2006/07/20/a0009.1/textdruck>. Oh, oh oh: Mülheim und Schweigen wird ganz schön explosiv, wenn über das Schweigen geredet wird!

19.7.06: Neues vom Naturbad: 14 Uhr: wegen der Hitzewelle war die Kapazitätsgrenze des Naturbades (3.000 Tag) erreicht, so dass das Bad -zumindest stundenweise- wegen Überfüllung geschlossen wurde. 16 Uhr: Die Schwimmbecken hatte mittlerweile auf 1 m reduziert, so dass die Gäste gegen 16.30 Uhr das Becken räumen konnten. Intensiver Bemühungen kann es der Mülheimer SportService (MSS) nicht ausschließen, dass es grundsätzlich im Laufe der Saison Einschränkungen bei der Nutzung des Naturbades MH-Styrum kommt. Damit sich die Bevölkerung vorab informieren kann, ist die Telefonnummer 455-5252 zur aktuellen Information. Kurzum: Es kam, wie es kommen musste und u.a. von den Gästen gesagt wurde. Fast 50.000 Besucher hatte das Frei-Naturbad in diesem heißen Sommer bereits. Wieviel es bei einem Freibad mehr gewesen wären, kann man nur erahnen.


18.7.06: Vor ca. 1 Jahr gab es großes Erstaunen in Mülheim: Man glaubte es kaum: ex-OB Baganz wurde Wirtschaftsstaatssekretär in Düsseldorf  Ja genau, der vorzeitig abgäng



OB mit der Geliebten als Dauerberaterin bei den größten und unsaubersten Geschäften der Mülheimer Stadt Bettvorleger gestartet und als Tiger gelandet!?" war die Frage, nachzulesen als  (84 KB). Wollte schon Baganz-Abgang ("Tut mir leid Jungs") Ende 02 keine Stelle Aufklärung über die Hintergründe, so war es noch dass auch nach seinem Revival fast keine/r nachforschte. Nur W. Rügemer ergänzte seine Nachforschungen v machte ein 55-minutes Radio-Feature aus der Saga von Baganz und seiner Nachfolgerin Mühlenfeld - Titel: "Das große Schweigen". Der Bericht war bundesweit ein Renner. Erst nervte Frau OB Mühlenfeld den WDR 1 Spitzfindigkeiten, um den für sie und ihren Vorgänger bedenklichen bzw. entlarvenden Beitrag wegzensiert z Nach 3 Monaten meldete sich auch noch Baganz, schön pünktlich vor der Pleitgen-Wiederwahl und der WDR war selbst der NRW-SPD nun zuviel. Generalsekretär Groschek verschickte gestern eine Presseerklärung. Zi "Offensichtlich verlangt die CDU in NRW vom WDR .. eine untertänige Hofberichterstattung .... Politiker und mit der kritischen Berichterstattung leben .... Nicht mal die CSU in Bayern verwechselt ... den Bayrischen Rundf Bayernkurier ..."

17.7.06: 55-minütiges Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsamen Geschichten rund um den Mülheim oder: Das große Schweigen. Manuskript wurde vom WDR auf Intervention von Baganz+Mühlenfeld genommen, WDR-Chef Pleitgen soll in Kürze als Intendant wiedergewählt werden. "Unliebsame Geschichten Beschwerden nimmt der WDR kritischen Bericht aus dem Internet" als  - Welt-Bericht. Kopien sowohl de wie auch des Radiofeatures gibt es natürlich immer noch. Reges Interesse aus ganz Deutschland zu den seltsa rund um den RWW-Verkauf und andere Privatisierungen



Akte zu - Sind bestechliche Lokalpolitiker kaum noch zu bestrafen?" Leipziger BGH-Urteil zu Korruption be Lokalpolitikern: Offener Brief an die NRZ. "Unliebsame Geschichten - Nach Politiker-Beschwerden nimmt d kritischen Bericht "Mülheim oder das große Schweigen" aus dem Internet" als  - Die Welt -

17.7.06: Bürgersprechstunde mit Hans-Georg



Hötger, MBI-Vertreter in Rat, 5

Rechnungsprüfungsausschuss, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerp



**Abwasser- und Kindergartengebühren: Weitere Gebührenerhöhungen sind kontraproduktiv! Bürgerentscheide geplante Zerstörung der Ostruhanlagen anstatt Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts und Verkehrsberuhigung am Kirchenhügel . Alle interessierten Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.**

16.7.06: **Retten wir den Wedauer Wald!** Duisburger wollen die Rodung von 120.000 m<sup>2</sup> Wald im Landschaftsschutz verhindern. AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn in Duisburg durch das Landschaftsschutzgebiet Wedau. Kontakt: P. Reif, Tel.: 01732363991. Treffen sonntags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Alte Feuerwache Hochfeld, Friedenstr. 5 – 7

15.7.06: Immer noch steht am Tourainer Ring das MBI-Plakat und mahnt Hammer Verhältnisse ein



**"Der Metrorapid kommt sicher, und zwar pünktlich zur WM bis 2006"**, sprach Clement (vgl. W.C.-Archiv) im Herbst war Clement weg in Berlin. Im Juni 03 war der Tramrapid tot! **"Wir haben ein Ziel vor Augen und wir erreichen"**, so OB Mühlenfeld in der heutigen WAZ zu Ruhrbania nach den neusten Hiobsbotschaften. Na da Nur: Wo kann unsere Daggi hingelobt werden, wenn ihr Bananiaziel denn demnächst doch aus den Augen un geht? Da hat Basta-Dagdi schlechtere Karten als ihre Vorbilder **Brechstangen-Clement** und **Basta-Gerd**, der Deshalb der dringende Rat an Frau OB Mühlenfeld gemäß einer Indianerweisheit der Dakota: **"Wenn Du me totes Pferd reitest, steig ab!"** Für Ruhrbania gilt nämlich: **"Ohne Moos nix los! Wenn die Bürger entscheiden Ende! "Leuchtturmprojekt" Ruhrbania erlebte Schwarzen Donnerstag!"**

**14.7.06: Am 30. Juni hatten die MBI einen Brief an die OB geschrieben mit der Aufforderung zu prüfen, den Erhöhung der KiGa-Gebühren anzuhalten. Heute nun das Antwortschreiben von Frau Mühlenfeld vom heutigen Datum zur "P.S."-Frage (in Fett). Der zentrale Satz lautet: "Da die o. g. Beschlüsse ordnungsgemäß zustande gekommen sind sehe ich keine Veranlassung, die Entscheidungen anzuhalten, zu beanstanden bzw. den Beschlüssen zu widersprechen"** hatten die MBI gefragt, auf welche Personen sich die Passage aus § 4 (2) der Satzung über die Erhebung von Gebühren beziehen könnte: **„ Bezieht ein Elternteil Einkünfte aus einem Beschäftigtenverhältnis oder auf Grund der Ausübung eines Mandats und steht ihm auf Grund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder eine Abfindung zu oder ist er in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem nach diesem Gesetz ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 v.H. der Einkünfte aus diesem Beschäftigtenverhältnis oder auf Grund des Mandats hinzuzurechnen.“** Das hat die Verwaltung wie folgt aufgeklärt: **"Der Personenkreis des § 4 Abs. 2 Nr. 1 - Regelung" bezieht sich auf Mandatsträger, die beamtenähnlich, d. h. ohne eigene Beitragsleistung, versorgt werden (z. B. Abgeordnete des Bundes und des Landes), und Beschäftigte mit Anspruch auf lebenslängliche Versorgung (Beamte, Universitätsprofessoren, Pfarrer, Lehrer und vergleichbare, von der Sozialversicherungspflicht ausgenommene Personen). Diese Regelung wird gegenüber den sozialversicherungspflichtig tätigen Arbeitnehmern der Nachteile ausgeglichen, dass vergleichbarer Tätigkeit durch den zusätzlichen Abzug der Sozialversicherungsbeiträge wesentlich weniger Netto erhalten. Dies soll zu mehr Beitragsgerechtigkeit beitragen und zugleich mit einem einfachen Maßstab für die Veranschlagung der Beiträge praktikabel und ohne großen zusätzlichen Aufwand durchführbar sein. Diese Regelung war Bestandteil des alten Gesetzes und ist unverändert in die neue Satzung übernommen worden"**

14. Juli 06: **Ruhrbania als Luftschloss enttarnt?!**

**Wittke muss zugeben: Landesförderung**

14.7.06: Heute reichten die Initiatoren vom



die Klage beim Verwaltungsge

ein gegen die Entscheidung des Rates, das Bürgerbegehren für unzulässig zu erklären. Kein Ruhmesblatt für Demokratie, dass nun Gerichte über Stadtplanung entscheiden, nicht die Bürger!


**Ost-Ruhranlagen:  
Lasst die Bürger  
entscheiden!**

**MBI**

Hamm, wo das entsprechende Leuchtturmprojekt per Ratsbürgerentscheid abgelehnt wurde.

13.7.06: NOT welcome, Mr. President?! Demonstration gegen Bush und Merkel SCHON AM DONNERSTAG (nicht wie bisher angekündigt am 14.7.!!!) in Stralsund. Mehr unter: <http://www.bush-in-stralsund.de>. Kundg Essener Friedensforums am Samstag, 15.7.2006, ab 11.00 Uhr an der Marktkirche/Porschekanzel

12.7.06: Am 30. Juni hatten die MBI einen Brief an die OB geschrieben mit der Aufforderung zu prüfen, den Erhöhung der KiGa-Gebühren anzuhalten. Heute nun das Antwortschreiben von Frau Mühlenfeld vom heut Antwort zur "P.S."-Frage (in Fett). Der zentrale Satz lautet: *"Da die o. g. Beschlüsse ordnungsgemäß zustande sehe ich keine Veranlassung, die Entscheidungen anzuhalten, zu beanstanden bzw. den Beschlüssen zu widerspr hatten die MBI gefragt, auf welche Personen sich die Passage aus § 4 (2) der Satzung über die Erhebung von beziehen könnte: „Bezieht ein Elternteil Einkünfte aus einem Beschäftigtenverhältnis oder auf Grund der Ausü Mandats und steht ihm auf Grund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder a Abfindung zu oder ist er in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem nach diesem Ab Einkommen ein Betrag von 10 v.H. der Einkünfte aus diesem Beschäftigtenverhältnis oder auf Grund der Ausü hinzuzurechnen.“* Das hat die Verwaltung wie folgt aufgeklärt: *"Der Personenkreis des § 4 Abs. 2 der Satzung, bezieht sich auf Mandatsträger, die beamtenähnlich, d. h. ohne eigene Beitragsleistung, versorgt werden (z. B. Al Bundes und des Landes), und Beschäftigte mit Anspruch auf lebenslängliche Versorgung (Beamte, Richter, Universitätsprofessoren, Pfarrer, Lehrer und vergleichbare, von der Sozialversicherungspflicht ausgenommene P Dadurch wird gegenüber den sozialversicherungspflichtig tätigen Arbeitnehmern der Nachteil ausgeglichen, dass vergleichbarer Tätigkeit durch den zusätzlichen Abzug der Sozialversicherungsbeiträge wesentlich weniger Netto erhalten. Dies soll zu mehr Beitragsgerechtigkeit beitragen und zugleich mit einem einfachen Maßstab für die Ve praktikabel und ohne großen zusätzlichen Aufwand durchführbar sein. Diese Regelung war Bestandteil des alten unverändert in die neue Satzung übernommen worden."*

11.7.06: Auf Antrag von SPD und CDU findet nun eine Ratsondersitzung zu den KiGa-Gebühren statt am 31. Die Elterninitiative EFM (Elternnetzwerk für ein familien-freundliches Mülheim) sammelt fleißig Unterschr Einwohnerantrag gemäß §25 GO NRW, die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtu Mülheim an der Ruhr und die Elternbeiträge für die offene Ganztagschule (OGS) in den Stand von Anfang 2 zurückzusetzen. Die Liste ist herunterzuladen als  (12 KB). Unterschreiben kann, wer das 14. Lebensjahr und seit mindestens drei Monaten in Mülheim wohnt. Ausgefüllte Listen können den Vertretern der Unterzei oder geschickt werden, sie können auch in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1, abgegeben werden. Wir l unverzüglich weiter. Ein Bürgerbegehren war leider nicht möglich, weil es ein direkter Eingriff in die Finanzl wäre, was die NRW-Gesetzgebung nicht zulässt. MBI-Antrag an die Sondersitzung des Rates der Stadt Mülh zum Tagesordnungspunkt "Elternbeiträge in Tageseinrichtungen für Kinder und in außerunterrichtlichen A Offenen Ganztagschulen" einem Vertreter bzw. einer Vertreterin der Elterninitiative EFM (Elternnetzwerk freundliches Mülheim) Rederecht zu gewähren


11.7.06: BGB § 315 gilt bei Strom- und Gaspreisen auch für Mieter: Vermieter sind in der Pflicht! Kammerge Bundesjustizministerium bestätigen Kürzungsrecht von Mietern bei Gas- und Strompreiserhöhungen. Urteil Berlin 12Jan06 12 U 216 -04 (44.96 KB): Vermieter muss bei Preiserhöhung handeln und Download Brief Jus (34.5 KB): Bundesministerium der Justiz bestätigt Kürzungsrecht von Mietern bei Gas- und Strompreiserhö Mietermusterbrief über 10 Prozent Preiserhöhung (26 KB) und Mietermusterbrief über 50 Prozent Preiserhö Nächstes Treffen der BI **gaspreise-** am Donnerstag, dem 10. August um 19.00 Uhr in

Altes Schilderhaus, Südstraße 2

10.7.06: Die MBI verschickten letzte Woche einen Antrag für eine Sondersitzung des Rates der Stadt Mülheim Thema Elternbeiträge in Tageseinrichtungen für Kinder, an alle Mülheimer Ratsfraktionen mit dem Ziel, no beraten und möglichst den Beschluss vom 13.6. aufzuheben. Wenn 20% der Ratsmitglieder, in absoluter Zahl unterstützen, wäre die Sondersitzung verpflichtend. Inzwischen zeichnet sich ab, dass auch SPD und CDU die befürworten. Die MBI haben ihnen angekündigt, dass wir das sonst als MBI-Fraktion machen, denn das Rech auch kleinere Fraktionen. SPD+CDU wollen zwar nur eine Nachbesserung, keine Revision des Beschlusses vo

bis die Sondersitzung irgendwann Ende Juli stattfindet, kann noch einiges passieren. Hauptsache, es gibt die Würde der unselige Beschluss zum 1. Aug. in Kraft treten. Der Antrag von FDP+Grünen, dies in der Ratsitzung zu verhandeln, ist wirkungslos. **“KiGa-Gebührenerhöhung ein schwerer Fehler!”** Gedanken zu den KiGa-Gebühren  
persönliche Erklärung des MBI-Fraktionssprechers L. Reinhard

10.7.06: Bundesverfassungsgericht lehnte ohne Begründung die Beschwerden zur Grundsteuer B bei selbstgekauftem Wohneigentum ab. Ca. 9000 Mülheimer Widersprüche sind damit hinfällig

10.7.06: Die **MBI-Internetseiten hatten trotz Ferien und viel WM mit knapp 30.000 Zugriffen sehr guten Zuspruch** unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen allen voran wie immer google.de mit über 8.100 Verweisen, 900 und weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 99 Url's. Hauptthemen der Woche: Ruhrbania, die Gaspreise, die Erhöhung der Kindergartengebühren und das Natur-im Freibad. Fast 1000mal wurde die Seite zu dem brandheißen Thema KiGa-Gebühren gelesen, sicherlich auch, weil die MBI sich überzeugen ließ, dass die großen Fehler begangen, als sie den Erhöhungen im letzten Rat zustimmten. Alleine 10 Seiten in den Top 20 der MBI-Seiten beschäftigen sich direkt oder indirekt mit Ruhrbania und dem Bürgerbegehren zu den Ostruhranlagen voran zum Denkmalschutz Ostruhranlagen (*"Dakota-Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrbania"*), über 1100mal auf dem neuesten Flugblatt der BI Ostruhranlagen, die Seite zur BI Ostruhranlagen und dem Bürgerbegehren und zugehörigen Problemstellungen wie vor allem die Verkehrsführung (**Baubeginn Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel, Innenstadtverkehrsführung** und **unausgegorene Ruhrbania-Pläne**), die abenteuerliche **Ruhrbaniafinanzierung**, **Ruhrbania-Investoren und der zugehörigen seltsamen Ausschreibung**, und der Beschwerdebrief an IM Wolf über Unsauberkeiten bei Gründung der Projektentwicklungsgesellschaft zu Ruhrbania (insgesamt knapp 1000mal Hauptthema mit 3 Seiten in den Top 20 war die medl und die Gaspreiserhöhungen mit der Frage, ob Sammelanträge angebracht wäre, die Seite zur BI Gaspreise-runter-mh und die Hinweise zum Kürzen der Jahresabrechnung. Wiederöffnung des Freibads als Naturbad Styrum war erneut häufig nachgefragt, und zwar die Seite mit den **Frei- und Naturbad** und die **Übersichtsseite mit Meldungen zum Frei-/Naturbad**. Außerdem in den Top 20 die **Startseite**, diese Seite MH-News und vor allem die **MBI-Zwischenbilanz zur Halbzeit 2006** (Mülheim - quo vadis Renner der Woche mit 1300 Zugriffen..Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 425mal gelesen, 4 Seiten häufiger als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als  (16 KB).

10.7.06: **Bürgersprechstunde** mit Heide Lore

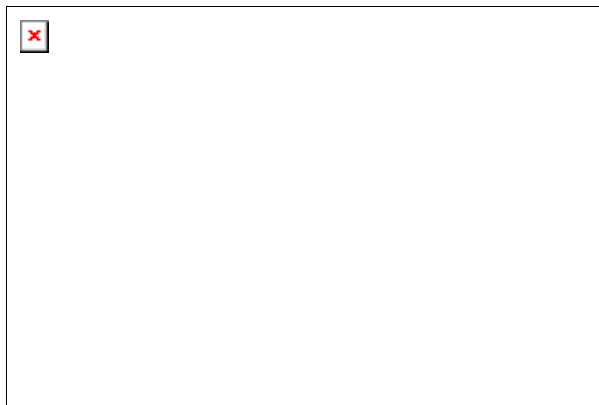


Godbersen, MBI-Ratsfrau und umweltsprecherin

Sprecherin, am 10. Juli von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit: **Bürgerentscheid** gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen, endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung! **Gaspreise, Abwasser- und Kindergartengebühren: Weitere Gebührenerhöhungen sind kontraproduktiv!** Alle interessierten Bürger/innen sind herzlich eingeladen.

9.7.06: **Retten wir den Wedauer Wald!** Duisburger wollen die Rodung von 120.000 m<sup>2</sup> Wald im Landschaftsschutzgebiet verhindern. AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn in Duisburg durch das Landschaftsschutzgebiet Wedau. Kontakt: P. Reif, Tel.: 01732363991. Treffen sonntags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Alte Feuerwache Hochfeld, Friedenstr. 5 – 7

8.7.06: Deutschland vs.



Portugal 3:1 durch Glück

Du bist Deutschland! Poldi aus Poland, Odonkor aus Paderborn und Ballack aus den Neufünfländern. Hat sich auch positiv verändert in good old Germany, gell! Nur schade, dass in Mülheim kein public viewing mit Riesenschirm am Kirchenhügel zwischen den beiden Kirchen aufgestellt war, eine echt verpasste Chance!

8.7.06: Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Naturbad konnten früher abgeschlossen werden als ursprünglich angenommen. Daher öffnen das Naturbad im Freibad und die "Beach-Side" heute ab 10.00 Uhr für bis zu 3.000 sonnenhungrige Badegäste. "Das letzte Wochenende mit insgesamt 10.000 Besuchern hat gezeigt, dass die jungen Menschen

Regenerationsbecken eine Vollast über mehrere Tage noch nicht schaffen. Zudem ist die Technik des Bades auch nur durchschnittlich 3.000 Gäste ausgelegt. Um den Ansprüchen an die notwendige Sichttiefe und die Wasser-Hygiene gerecht zu werden, haben sich Erbauer (Fa. EKO-Plant) und Betreiber (MSS) der Anlage zunächst auf diese Besuch verständigt." soweit die neueste offizielle Stellungnahme zum Trübstandsbericht des Naturbads als Großversuch Styrum. Leserbrief dazu: Besuchszähler einbauen und in der Stadt, im Forum, im Rhein-Ruhr-Zentrum kann elektronisch ablesen, ob man es noch schafft, unter die ersten 2 oder 3000 zu kommen. Schilda ist da nichts gegen Mülheim abläuft!

7.7.06: **Aktionstag EFM** = Elternnetzwerk familien-freundliches Mülheim gegen die Erhöhung der Elternbeiträge KiGa, Hort und OGS. Um 9.00 Uhr Treffen auf der MüGa-V





Schloss Broich 10.00 Uhr gemeinsamer Marsch zum Rathaus 11.00 Uhr symbolische Übergabe eines Widerrufs Einzugsermächtigung der „Mülheimer Elternschaft“ an die Oberbürgermeisterin Frau Mühlendorf. **Ziele: 1. Kindergartenboykott**, denn es könnte in Zukunft eintreffen, dass viele betroffene Eltern die Kinderbetreuung Beitragserhöhung privat und damit außerhalb städtischer/kirchlicher Einrichtungen organisieren (müssen). **2. und Demonstration 3. Widerruf der Einzugsermächtigungen.** Die Kindergartengebühren füllten das Rathaus gesehmem Leben! Viele hunderte Eltern und Kinder beteiligten sich am Protestmarsch zum Rathaus. Dort wurde Mühlendorf symbolisch die Einzugsermächtigung für die KiGa-Gebühren entzogen. Flure, Treppen, Gänge wurden überfüllt wie noch nie. EFM-Sprecher Yoldas forderte die Rücknahme des Erhebungsbeschlusses vom 13. Juni darauf, dass an anderen Stellen wie Ruhrbania, Naturbad, Stadthalle usw. Geld verschwendet würde. Frau Mühlendorf verwies an das Land und flüchtete, als man ihr das Megafon wegnahm (Yoldas wollte wohl für mehr Ruhe so mißverstanden wurde.) Die OB kam aber zurück und so vereinbarte man Gespräche. Die MBI verschickten den Antrag für eine Sondersitzung des Rates der Stadt Mülheim Ruhr zum Thema Elternbeiträge in Tageseinrichtungen für Kinder, mit dem Ziel, noch im Juli neu zu beraten und möglichst den Beschluss vom 13.6. aufzuheben, an alle Eltern mit dem Ziel, dass 20% der Ratsmitglieder, in absoluter Zahl 11, den Antrag unterstützen, womit die Sondersitzung gemacht wäre.




5.7.06: **Offizielle Stellungnahme zum Trübstandsbericht des Naturbads im Freibad Styrum als Großversuch:** die zurzeit aufkommende Schlechtwetterfront, um im Naturbad dringend notwendige Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen. Das Bad bleibt daher vom 06.07. (Donnerstag) bis einschl. 08.07. (Samstag) geschlossen und steht ab Sonntag (09.07.) wieder zur Verfügung. Bei Sonne bleibt der "Beach-Side" geöffnet. In einer gemeinsamen Aktion mit dem Immobilienservice und der Feuerwehr wird heute nach Beendigung des Badebetriebes um 19.00 Uhr mit der Reinigung begonnen. Wir gehen -nach jetziger Erkenntnis- davon aus, mit diesen Aktivitäten die Sichttiefeproblematik zumindest der Freibadesaison (Ende August/Anfang September) gelöst zu haben." **Da bleibt nur hoffen und beten oder Klins holen! Ein netter Leserbrief zum Thema war heute in der WAZ: Besuchszähler einbauen**

4.7.06: Deutschland vs.  Italia, schon Halbfinale!

Und sie waren `nen Deut besser, die Italiener.

4.7.06: **Die medl hat diejenigen angeschrieben, die ihre Jahresrechnung für Gas gekürzt haben.** "Vor dem Hint Gaspreiswiderspruchs kündigen Sie die Kürzung der Jahresrechnung und des lfd. Abschlagsbetrages über den aus Ih Teil der Forderung an. Ihren Hinweis haben wir zur Kenntnis genommen. .... bundesweit Gerichte mit Aufklärung be Rechtskräftige und belastbare Urteile stehen jedoch bis heute aus. Wir hoffen, dass in der zweiten Jahreshälfte durch höchstrichterliche Entscheidung des BGH endlich Rechtssicherheit geschaffen wird. Nach geltender Rechtslage sind die Verbraucherpreise der medl als rechtmäßig anzusehen. Im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit verzic zurzeit auf den Ausgleich des strittigen Teils unserer Forderung. Sofern Sie .... Abschlagsbeträge .. kürzen, entsprech Wunsch auf Absenkung .... unsere Ansprüche spätestens mit Ihrer nächsten Jahresabrechnung fällig werden..... " **Ist gut formuliert, dass die medl alles akzeptiert und wartet, bis der BGH als oberste gerichtliche Instanz entsche Konsequenzen? Wer Jahresabrechnung und Abschlagszahlung bisher nicht gekürzt hat, sollte das nachholen Einzugsermächtigung aufkündigen! Wenn die Nachzahlung bereits abgebucht wurde, kann man sie binnen 6 zurückbuchen lassen und den gekürzten Betrag selbst überweisen! Musterschreiben zu Kürzungen bei der Ja als  (31 KB) und Rechenschema dafür als  (27 KB). Nächstes Treffen der BI **gaspreise-run****

Donnerstag, dem 10. August um 19.00 Uhr in der Gaststätte Altes Schilderhaus, Südstraße 2


4.7.06: Von 10 - 13 Uhr findet in der städt. KIGA an der Kämpchenstr. 75 eine Diskussion mit Mülheimer Pol heiß umstrittenen Gebührenerhöhungen für Kindertagesstätten statt. Initiator ist die WAZ. Die Elterninitiati (Elternnetzwerk familien-freundliches Mülheim) wurde dazu bisher aber nicht eingeladen. Einige der Eltern trotzdem teilnehmen. Auf deren EFM-Internetseite kann sich jede/r genauer über das Thema informieren un Protestbrief bzw. Hilferuf an Familienministerin von der Leyen herunterladen oder auch als auch  (30 KI Aufforderung an OB Mühlenfeld zu prüfen, inwieweit der Beschluss des Rates der Stadt vom 13.6.06 zur Geb für Kindergärten angehalten werden kann.

3.7.06: Aus sicherheitstechnischen Gründen konnte das Naturbad Styrum heute nur als "Sonnenbad" und nic Schwimmen freigegeben werden. Es finden zurzeit gemeinsame "Reinigungs-Aktivitäten" mit der Firma EK so dass man hofft, das Bad morgen wieder gänzlich frei geben zu können. Es bleibt dabei allerdings der (wahr Vorbehalt der Besucherbeschränkung auf 2.500-3.000. Ein Kommentar erübrigt sich, denn die MBI haben of auf Grund der schlechten Erfahrungen im Referenzbad Mettmann. Wichtiger wird die Frage sein, ob die Nat Hochbetrieb jemals funktionieren kann und wird. Auf dem Bild aus der Bildergalerie von [www.styrum.net](http://www.styrum.net) w noch gechlort und blau. Mal abwarten, was das Abenteuer



Naturbad noch bringt!

3.7.06: **Die MBI-Internetseiten hatten in der ersten Ferienwoche und viel WM mit knapp 31.000 Zugriffen sel Zuspruch von 3550 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen allen voran wie immer google.de mi Verweisen, yahoo mit ca. 900 und weitere 3 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 104 U Hauptthemen der Woche waren Ruhrbania, die Gaspreise und die Erhöhung der Kindergartengebühren. All den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten beschäftigen sich direkt oder indirekt mit dem Bürgerbegehren zu Ostruhranlagen, allen voran zum Denkmalschutz Ostruhranlagen ("Dakota-Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrbe wie das neueste Flugblatt der BI Ostruhranlagen, die Seite zur BI Ostruhranlagen und dem Bürgerbegehren und Problemstellungen wie vor allem die Verkehrsführung ( Baubeginn Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel, Innenstadtverkehrsführung und unausgeorene Ruhrbania-Pläne), die abenteuerliche Ruhrbaniafinanzierung, Ruhrbania-Investoren und der zugehörigen seltsamen Ausschreibung, der Offene Brief an die OB (... der Flud Demokratie) und der Beschwerdebrief an IM Wolf wegen der Unsauberkeiten bei Gründung der**

**Projektentwicklungsgesellschaft zu Ruhrbania..** Zweites Hauptthema mit 3 Seiten in den Top 20 war die med Gaspriiserhöhungen mit der Frage, ob **Sammelklage jetzt angebracht wäre, die Seite zur BI gaspreise-runter-Hinweise zum Kürzen der Jahresabrechnung.** Auch die Wiederöffnung des Freibads als Naturbad Styrum w nachgefragt, und zwar die **Seite mit den MBI-Anträgen zu Frei- und Naturbad.** Außerdem in den Top 20 wie in **Startseite, diese Seite MH-News** und vor allem die **MBI-Zwischenbilanz zur Halbzeit 2006** als Renner der Wo **Zugriffen..** Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 310mal gelesen, 3 Seiten häufiger als 1000mal 10 öfter als Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als  (16 KB).

3.7.06: **Bürgersprechstunde mit Hans-Georg**



Hötger, MBI-Vertreter in Rat, S

**Rechnungsprüfungsausschus, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwe Bürgerentscheid gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen anstatt Ruhrpromenade gegen den Wille Bevölkerungsmehrheit! Die Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts und Verkehrsberu Kirchenhügel . Alle interessierten Bürger/innen sind herzlich eingeladen.**

2.7.06: Weil die Sichttiefe weniger als einen Meter betrug, wurde der **Schwimmbetrieb im Naturbad** am Sams und am Sonntag ab 15.30 Uhr geschlossen. Nur das Kinderbecken, das mit Chlor betrieben wird, war davon 1 Ob das Bad am heutigen Montag wieder geöffnet werden kann, war gestern noch unklar. Am Samstag seien 3 über 4500 Menschen im Freibad gewesen, so Sport-Service-Chef Heinz Moseler zur NRZ. "Viele Besucher ha viele haben sich aber natürlich auch über die Schließung des Badebetriebs beschwert. Doch die Sicherheitsvo uns keine andere Wahl", so Moseler. Nach der Ursache, warum die Sichttiefe deutlich abnahm, wird jetzt gef Trübung am Sonntag ist wohl der Ausfall der Pumpen verantwortlich. "Warum die in der Nacht nicht arbeit noch nicht", so Moseler. Ausgelegt ist das Bad für durchschnittlich 3000 Gäste pro Tag. Die Grenze ist erreic aufeinander folgenden Tagen jeweils 6000 Besucher kommen. Wie oft nur haben die **MBI gewarnt, weil doch in Mettmann auch große Probleme hatte**

1.7.06: Bürger Hesselmann erhielt dieser Tage folgende schriftliche Antwort von der Bürgeragentur zum The **Sammelweisstraße**: "Die Verwaltung wird den Beschluss der Bezirksvertretung 1 wie beschlossen ausführen." Na c man auch früher und einfacher haben können! Die OB hat also klugerweise darauf verzichtet, auch noch, wie Rechtsabteilung vorgeschlagen, den RP anzurufen, nachdem im Rat selbst die eigene SPD ihr in der Posse nic konnte. Na endlich! Das hätte man auch früher und einfacher haben können! Kein Ruhmesblatt insbesondere und -dezernat! mehr zum "Fall" **Sammelweisstraße und den zugehörigen MBI-Anträgen**

1.7.06: **Mülheim und die Kindergartengebühren sind in aller Munde!**

- Am 30. Juni Hauptkommentar der überregionalen WAZ " Höhere Kindergartengebühren - beschleun lesenswert!
- Am 3. Juli Berichte im Hörfunk von WDR 2 in seiner Sendung Westzeit (zwischen 9 und 12 Uhr) und '
- Am Dienstag, 4. Juli in der städt. KIGA an der Kämpchenstr. 75 von 10 - 13 Uhr Diskussion mit Mülh
- Am 7. Juli Kindergartenboykott- und Aktionstag in Mülheim und ein Bürgerbegehren ist in Vorbereit

30.6.06: MBI-Aufforderung an OB Mühlenfeld zu prüfen, inwieweit der Beschluss des Rates der Stadt vom 13 Gebührenerhöhung für Kindergärten angehalten werden kann, 1.) weil sich die Ausgangslage seit dem 13. Ju wesentlich geändert hat, weil der Innenminister jetzt auf seinen Erlass verzichtet hat, mit welchem den Städte Nothaushaltsrecht (wie Mülheim seit 8 Jahren) untersagt werden sollte, für die ausbleibenden Landeszuschüs Steuereinnahmen zu verwenden und 2.) wegen der notgedrungen sehr kurzfristigen Entscheidungsfindung vo am 13. Juni einige wesentliche Aspekte nicht bedacht und berücksichtigt werden konnten. **Den ganzen Brief h**

30.6.06: Am Tourainer Ring, Höhe Altersheim, hinter der Fußgängerbrücke zum Hingberg: **das nächste MBI**



Leider ist Mülheim nicht Hamm, denn hier wird der Bürgerwille vor Gericht und nicht an der Urne gesucht!

30.6.06: Deutschland schickt




Argentinien zurück an den Rio de la


Don't cry for it, Argentina; you will forget it .....

29.6.06: SUPER MEDL auf




KLEIN FLÄMMCHEN! Gaspreissenkung zum


















Cents, weniger geht nicht! Die Landeskartellbehörde hat seit längerem eine Preissenkung gefordert, nachdem Gaspreise auch im Landesvergleich in die Spitzengruppe hochgeschwungen waren mit den Erhöhungen zum 1.11 Cts/Kwh und zum 1.2.06 um weitere 0,38 Cts/Kwh erhöht. Netto hat die medl also seit letztem Nov. um 0,98 C das bedeutet brutto um 1,14 Cts/ Kwh. 10% dieser Erhöhung hat sie jetzt für die heizungsfreie Zeit zurückgezogen. Diese Farce und Augenwischerei der Kartellbehörde reicht, wird sich zeigen. Den Mülheimer Gaskunden kann weiter Widerspruch einzulegen, bestenfalls die Preise bis Okt. 05 zu akzeptieren und Jahresrechnung wie Abrechnung entsprechend zu kürzen, denn auch für diese minimalistische Preissenkung hat die medl ihre Kalkulation und die Preisanpassung wieder nicht offengelegt, so dass der Nachweis der Billigkeit der medl-Gaspreise gemäß & erbracht ist! Hinweise zu den medl-Jahresrechnungen 2006 und Musterbrief zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung (31 KB) und Rechenschema dafür als  (27 KB)

28.6.06: In der Ratsitzung am 13. Juni d. J. beschloss der Rat der Stadt mehrheitlich die Gründung einer „Ruhr Projektentwicklungsgesellschaft“ (RPG) als 100%iger Tochter. In einem nächsten Schritt sollen dann ca. 50% der Projektgesellschaft an einen Privaten veräußert werden. Ziel und Aufgabe der Gesellschaft soll es sein, die heute genutzten Grundstücke des Projekts „Ruhrpromenade“ baureif zu machen. Diese geplante Übertragung wird eindeutig dem erfolgreichen Mülheimer Bürgerentscheid. Ein Aufsichtsrat sollte bestellt werden, dem neben Mühlenfeld fünf vom Rat zu wählende Vertreter angehören sollten. Zu Beginn der Debatte beantragte der SP Fraktionsvorsitzende Wiechering, nur 3 anstatt 5 Vertreter wählen zu lassen. Mit den Stimmen von SPD, CDU wurde das beschlossen und die 3 Fraktionen bildeten dann eine gemeinsame Liste, über welche die 3 Vertreter wurden. Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zur Überprüfung der Gründung der „Ruhr Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr, nachzulesen auch als  (30 KB)


28.6.06: Der Rat der Stadt Mülheim hat in seiner Sitzung am 13.06.2006 beschlossen, die Gebührensätze für Tageseinrichtungen für Kinder ab dem 1.8.2006 neu zu gestalten. Grund ist die Streichung von Landesmitteln beschlossen, die fehlenden Mittel auf die beitragszahlenden Eltern umzulegen. Das Ergebnis sind drastische Beitragserhöhungen. Betroffene Eltern, die sich gegen diesen Beschluss zur Wehr setzen, haben sich zur Initiative (Elternnetzwerk familienfreundliches Mülheim) zusammen geschlossen. Auf deren Internetseite kann sich je über dieses Thema informieren und sich z.B. einen Protestbrief bzw. Hilferuf an Familienministerin von der Initiative herunterladen. Darin steht u.a. ".... diese Entwicklung benachteiligt wieder einmal die Familien, die nun die Zeche Haushaltspolitik bezahlen sollen. Wieder sind es die Familien, die ohnehin schon in vielfacher Weise zusätzlich belastet werden. Mehrwertsteuererhöhung, höhere Energiekosten, höhere Benzinpreise, Wegfall der Eigenheimzulage, Wegfall der P

höhere Zuzahlung bei Gesundheitsleistungen, Beteiligung an Lehrmitteln um nur einiges zu nennen. Darüber hinaus auch hier in Mülheim die Mittelschicht wieder in besonderem Maße betroffen. Von Vergünstigungen stets ausgenommen Erhöhungen aber immer voll getroffen.... " **Der Brief auch als  (30 KB)**

### Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- **“Unliebsame Geschichten - Nach Politiker-Beschwerden nimmt der WDR kritischen Bericht "Mülheim Schweigen" aus dem Internet“ als  (326 KB) - Die Welt, 17.7.06**  
**“ Piel und Pleitgen hart gegen Lukas Podolski - aber vor Jens Baganz kneift der WDR“ als  (116 K)**  
**Online - Neue Rheinische Zeitung.**  
**Die TAZ schrieb am 19.7.06: “WDR bittet Staatssekretär um Entschuldigung. Löschaffäre um kritischen WDR-Hörfunkdirektorin Monika Piel schreibt einen Entschuldigungsbrief an CDU-Staatssekretär Bagan Senderchef Fritz Pleitgen an: "WDR braucht einen neuen Intendanten", nachzulesen über <http://www.taz.de/pt/2006/07/20/a0009.1/textdruck> .**  
**MBI-Brief an den WDR-Intendanten Pleitgen mit der Bitte, die Löschung des Radiofeatures zu Mülheim Internet rückgängig zu machen oder den MBI das Recht auf Veröffentlichung einzuräumen**
- **Die Elterninitiative EFM (Elternnetzwerk für ein familien-freundliches Mülheim) sammelt Unterschrift Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW, die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Tagesei Stadt Mülheim an der Ruhr und die Elternbeiträge für die offene Ganztagschule (OGS) in den Stand zurückzusetzen. Die Liste ist herunterzuladen als  (12 KB) - Juli 06**
- **Protestbrief an Familienministerin von der Leyen: "Hilferuf wegen drastischer Erhöhung der Eltern Kindergarten und KiTas in Mülheim an der Ruhr" als  (30 KB) - Juni 06**
- **Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zur Überprüfung der Gründung der „Ruhr Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr, nachzulesen auch als  (30 KB) - Juni 06**
- **Mülheim, quo vadis? - MBI-Zwischenbilanz nach einem stürmischen halben Jahr. MBI fordern weiter Transparenz und Bürgernähe" und "Ruhrstadt statt Ruhrbania!" als  (137 KB) - Juni 06:**
- **Medl-Jahresrechnung 2006: Was tun? und Musterschreiben zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung und Rechenschema dafür als  (27 KB) - Juni 06**
- **5. Flugblatt der BI Ostruhranlagen mit den Themen: "Ostruhranlagen unter Denkmalschutz gestellt u lustig weiter? Lasst die Bürger doch entscheiden!" als  (115 KB) - Juni 06**
- **Der Landeskonservator hat zudem die Ostruhranlagen jetzt unter Denkmalschutz gestellt! Ist Ruhrba mausetot? Leider noch nicht, die Stadt bleibt vorerst uneinsichtig! Lehren aus Kalkar und Metrrapid Weisheit der Dakota-Indianer könnten nur sein: "Wenn Du merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, stei (34 KB) - Juni 06**
- **MEDL-Geschäftsführer Bachmann am 17.5.06 in der Aktuellen Stunde (WDR): "Preissenkungen, wie Kartellbehörde sie fordert, sind Augenwischerei." Der kurze Ausschnitt ist als Video abzurufen über die MB**
- **Die Medl hat offensichtlich irgendwann in den letzten Monaten eine neue Version ihres Geschäftsberic gestellt. Dieser korrigierte Bericht enthält eine Seite 13a statt der Seite 13 - nachzulesen als  (64,9**
- **Widerspruchsschreiben gegen die Nicht-Zulässigkeitsentscheidung des Rates der Stadt vom 6.4.06 bzg Bürgerbegehrens zum vollständigen Verbleib der Parkanlage "Ostruhranlage" und von Flächen der F städtischen Besitz mit der Anlage der rechtlichen Bewertung von Ende März: "Das Bürgerbegehren is zulässig!"als  (36 KB) - Mai 06**
- **Rede der Mitinitiatorin A. Schulze in der Ratsitzung am 6. April 2006 zum Bürgerbegehren zum Schut Ostruhranlagen: "Wir finden es schade, daß Sie die Meinung dieser hohen Anzahl von unterzeichnend und Bürgern einfach ignorieren" als  (106 KB)**
- **Wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3-Datei (1,62 MB), Filmchen in der MBI-Geschäftsstelle erhältlichund **12 weitere Minuten Volkes Meinung als mp3-Datei Ruhrbannja - Runde 2 von "Chefproll"!** "Watt macht eigentlich de Rechtsabteilung vonne Statt? Die teilt einmal für de Bürgers und dann für de Bürgermeisterin!"**
- **Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsamen Geschichten rund um den RWW-Verkau Privatisierungen . Titel: Mülheim oder: Das große Schweigen. Das Manuskript zu der 55-minutigen Se nachzulesen als  (99,5 KB), wurde**
- **"Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleitungsv Richtungen zu öffnen!" als  (55 KB) - März 06**
- **Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskun brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) - Dez. 05**
- **MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruh  (86 KB)**
- **Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB) - 12. Jan. 06**
- **MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren, Gaspreisen und Hartz IV**
- **Leitfaden für ALG II-Empfänger: HARTZ IV: Wohnung zu groß, zu teuer? Die Sozialagentur droht r Umzugsaufforderung? Was tun? als  (19 KB) - Mai 06**
- **"Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mi**




- Rahmen des Hartz IV-„Optionsmodells“ in Mülheim als  (177 KB) - Feb. 06
- MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung [www.arbeitslosenzeitung-mh.de](http://www.arbeitslosenzeitung-mh.de)

### Leftovers aus vergangenen Monaten bis Ende Juni 2006

25.6.06: Neues aus Ruhrbanania: Mitte letzter Woche erhielten die Initiatoren des Bürgerbegehrens endlich d **Ablehnungsbescheid ihres Widerspruchs vom April**. Das ging nach der Ratssitzung ungewohnt flott. Anschein deutliche Vorwurf der Zeitschinderei doch Wirkung gezeigt. Jetzt kann Klage eingereicht werden, voraussich 3 Monate hat es gedauert, bis NRW-Finanzminister Linssen antw Woche.


**Ost-Ruhranlagen:  
Lasst die Bürger  
entscheiden!**

**Frage nach Landeszuschüssen für Ruhrbanania.** "Da die Gesamtkonzeption noch in der Entwicklung ist, steht noch welcher Höhe Städtebaufördermittel in Betracht kommen." **lautet die Hauptaussage. Mit anderen Worten: Eingegesichert im Landeshaushalt ist bisher nichts!** (vgl. dazu auch: Millionengrab Ruhrbanania kurz vor dem Einsturz? ] brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) . **Die Stadt aber verbreitet dass 6,7 Mio Euro Landesmittel zu erwarten seien. Auch dem privaten Investor, der als PPP-Partner in die Projektentwicklungsgesellschaft einsteigen und die Baureifmachung aller Grundstücke vorfinanzieren soll, ve Stadt bisher, dass er später 6,7 Mio vom Land und 13,3 Mio über Grundstücksverkäufe bekommen könne. W noch weiß, dass die wirklichen Kosten für Abriss Rathaus, Bücherei, Stadtbadanbau, Overfly Nordbrücke un Gesundheitshaus, Ankauf AOK und ex-Arbeitsamt, Verlegung aller Hauptversorgungsleitungen (Wasser, Ga Telefon), Beseitigung von Ruhrstr. und Ostruhranlagen sowie Bau von Hafenbecken, Stichstraßen und neuer völlig ungeklärt sind, ebenso die Frage, ob man für die Grundstücke wirklich bis zu 13 Mio. jemals wird erzie dann ..... Welcher seriöse private Investor steigt auf einen derartigen Harakiri-Zug auf, mal völlig unabhän das erfolgreiche Bürgerbegehren gegen weitere Privatisierung von Feb. 05 die Übertragung von Anteilen der Projektentwicklungsgesellschaft verbietet!?**

23.6.06: Über 300.000 Unterschriften - 55.000 waren nötig! - für Jugend braucht Zukunft!

**VOLKSINITIATIVE**  
Wir machen I

Landesregierung blieb dennoch bei ihren Wortbruch und stimmten im Landtag für die Kürzungen im Jugend nun das erste landesweite Volksbegehren? (Eine Volksinitiative kann nur erreichen, dass ein Punkt im Landtag be muss, ein Volksentscheid aber könnte eine Landtagsentscheidung ersetzen!) **Zu Oppositionszeiten hatten CDU un Düsseldorf nach dem großen Erfolg der ersten Volksinitiative „Jugend braucht Zukunft“ in 2004 die Verabsc Kinder- und Jugendförderungsgesetzes“ in allen Teilen und damit auch hinsichtlich der „Finanzrelevanz“ ge dafür gestimmt, dass die Kürzungen damals im Gesetz wieder zurück genommen wurden. Damit begingen CI Land jetzt Wortbruch und sie schoben die Problematik den Kommunen zu. Insbesondere die hoch verschulde Ruhrgebietsstädte können das nicht auffangen. Die MBI stimmten deshalb trotz massiver Vorbehalte der Erh Kindergartengebühren in Mülheim ab dem 1.08.2006 zu und sie fordern einen landesweiten Volksentscheid g im Jugendbereich! Die Städte können die falsche Landesjugendpolitik nicht weiter ausbaden!**

22.6.06: Letzter Planungsausschuss vor der Sommerpause mit Hauptpunkt **Behauungsplan Ruhrbanania** , vgl. ’ merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, steig ab“ als  (34 KB). Daneben 4 MBI-Punkte: 1.) Antrag, den F „Errichtung von 2 Lebensmittelmärkten am Hingberg“ aus der nichtöffentlichen Tagesordnung öffentlich zu beschließen,



**2 zusätzliche Discounter am Ran**

**Stadtteilzentrums Heißen abzulehnen, wurde nicht-öffentlich und vertagt, weil noch vieles unklar** 2.) Anfrage Fragestunde zur planungsrechtlichen Situation im Bereich Auerstraße/Tourainer Ring/Bahngleise, nachdem ein Uml u.a. für die Auerstraße 44 vorliegt, der auffällig schnell in die Wege geleitet wurde.

wurde.



angeblich nichts Neues, kein Investor o.ä. 3.) Antra

bei Landesbehörden und Autobahnamt dafür einzusetzen, dass bei der im Juli anstehenden **Deckensanierung zwischen den Anschlussstellen Mülheim-Heißen und Mülheim-Styrum Material mit höherem Lärmschutz** ver**Zusage der Verwaltung, sich einzusetzen** und 4.) Vorschlag zu **Konsequenzen aus dem vernichtenden OVG-Urteil** Bebauungsplan „Emmericher Straße – Z 10“, auch noch zum 2. Mal. **Antworten wenig auskunftsträchtig, wie gehab**

21.6.06: Wie jedes halbe Jahr seit 2000 luden die MBI die lokalen Presseorgane zu einer Halbjahrespressekon Zwischenbilanz nach einem sehr bewegten halben Jahr vorzustellen mit imposantem Bürgerbegehren, heftige Auseinandersetzungen zu Gas-, Abwasserpreisen, Semmelweis- und anderen Straßen, mit „Gewitterwolken“ und Berlin (ÖPNV-Kürzungen, Hartz IV-Kürzungen, Landeskürzungen Kinder- und Jugendbereich, kirchlic ....), Ruhrbania-Chaos und Haushaltsdesaster als selbstgemachte Probleme, garniert mit viel Dilettantismus Weihnachtsmarkt, Altstadt, medl-Gaspreisen oder der erneuten OVG-Ohrfeige zur Emmericher Straße. *Obw heikle und spannende Themen anstehen und die MBI mittendrin, kam zum ersten Mal niemand von den Mülheim Pressekonferenz!* Au, au - Mülheim, quo vadis? Die MBI haben zwar in allen Punkten bisher recht, doch das 1 auch noch in der Zeitung stehen. So oder ähnlich könnte man die WAZ-Medien interpretieren. Mülheim,



quo v

Zwischenbilanz nach einem stürmischen halben Jahr. MBI fordern weiter: "Mehr Transparenz und Bürgern "Ruhrstadt statt Ruhrbania!" als [PDF](#) (137 KB). Vielleicht könnte man die bunten Luftballons links im Bild zuordnen?

19.6.06: Bürgerversammlung zur Verkehrsberuhigung der Mülheimer Altstadt - vgl. zugehöriger MBI-Antra lang immer wieder verschoben und nun kurzfristig die Bürgerversammlung um 19 Uhr in der Realschule Sta außerhalb der Altstadt und in keiner Zeitung angekündigt! Dennoch waren trotz WM und dieser Widrigkeit Bürger/innen gekommen. Die Verwaltung hatte zwar ihr Ziel einer möglichst kleinen Beteiligung erreicht, bel Versammlung kein Bein auf den Boden. Ausführlich stellte sie mehrfach dar, dass sie kein Anwohnerparken 1 dass wegen dem zu geringen Verkehrsaufkommen eigentlich auch sonst keine Maßnahmen notwendig seien. " Bürger aus nahezu allen unterschiedlichen Straßen verdeutlichten, dass sehr wohl Handlungsdruck besteht sowohl zu wie auch zur Verkehrsberuhigung. Sie machten eine Reihe unterschiedlicher Vorschläge und boten auch aktive Mith nur hoffen, dass es schnell zu den angebotenen Gesprächen mit der Verwaltung kommt und dass verbessernd schnell angegangen werden. Die starre Haltung der Verwaltung zu Anwohnerparken wird sicherlich nach der Bezirksvertretung diskutiert werden müssen. Ansonsten passt sich diese Geschichte nahtlos ein in den Dilett Weihnachtsmarkt bis Klöttchen oder Emmericher Straße! Verschoben und vertröstet, aber nicht hoffnungsl

hoffnungslos!



19.6.06: Erstmals in NRW hat ein Kommunalparlament aus eigener Initiative einen Bürgerentscheid angesetzt. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm stimmten über die Anlage eines umstrittenen neuen Stausees an Ruhrbania in Mülheim oder Phönix in Dortmund sollten Luxuswohnungen, Marina etc. entstehen, wie das zu ist (auch noch Oberhausen, Herne, Lünen u.v.m.). Doch die Hammer stimmten gegen den Lippesee. Wahlberechtigte: 136.521 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm. Nach dem vorläufigen Endergebnis stimmten 43,1 % für die Verwirklichung dieses Projektes "Lippesee". In den vergangenen Wochen wurden die Hammer Bürger der Stadtverwaltung, See-Befürworter und -Gegner ausreichend mit Informationsmaterial versorgt. Die Wahlbeteiligung betrug 42 % war jedoch eher gering. Entgegen der Votings von WA-Online (ca. 75 % Pro) und LippeWelle (ca. 90 % Pro) stimmten knapp 60 % gegen das Projekt. In die bisherigen Planungen sind bereits rund 2 Millionen Euro geflossen.

13.6.06: Ratsitzung mit etlichen heißen bzw. heiklen Punkten: 1. Bürgerbegehren und der **Widerspruch gegen Unzulässigkeitsentscheidung** des Rates wegen angeblicher Verfristung **der letzte Anlauf, um Zeit zu schinden. Kürze Klage eingereicht werden. Laßt die Bürger entscheiden!** 2.) Beschluss zur Gründung einer **Projektentwicklungsgesellschaft Ruhrbania**, also der Beschluss, wegen dem das Bürgerbegehren verfristet sei **wurde es ganz peinlich: MBI, Grüne und WIR machten für den Aufsichtsrat eine gemeinsame Liste mit L. Re als Kandidaten. Um das zu verhindern, reduzierten die Ruhrbaniakraten ganz schnell per Beschluss die Anzahl der Kandidaten auf 3!** Projektentwicklungsgesellschaft Ruhrbania: **Als Papiertiger gegründet und kontrollresistent konstruiert** darüber, ob der Rat der OB folgt, die den BV-Beschluss zum billigen Ausbau der Semmelweisstraße aufheben **SPD traute sich nicht mehr, ihrer OB in der Peinlichkeit zu folgen. Ob die nun auch noch den RP einschaltet, abzuwarten.** 4.) Gründung einer **Altenheim-GmbH**, die als erstes das Grundstück Kuhlendahl vermarkten und bebauen soll 5.) **MBI-Anfrage, was es mit dem vernichtenden OVG-Urteil zum B-Plan Emmericher Str. auf sich antrug zum Flughafen, den unseligen Ausbaubeschluss aus 2001 per Überläuferstimme durch die gewählte OB-Ratsmehrheit aufzuheben. Ratsmehrheit blieb bei unzulässiger Nichtbehandlung** 7.) **MBI-Antrag zum städtebaulichen Tag des Ruhrtales a la Happy Mosel. Die Kirchturmpolitiker verschoben den Antrag in den Ausschuss Bürgerbegehren** **Armutzeugnis!** 8) **MBI-Antrag, die OB möge eine aktuellere und aussagekräftigere Auflistung ihrer Aufsicht vorlegen. Da nicht gesetzlich dazu genötigt, würde das auch nicht gemacht, basta!** 9.) Die **Gebührensätze für Tageseinrichtungen für Kinder werden ab August für Besserverdienende ab 48.000 Euro Jahreseinkommen erhöht** und die **Streichung von 1,2 Mio Euro Landesmitteln. Der Rat hat beschloss dies mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen nicht zu sehen ist, wie die Mittel aus dem hyperbankrotten Haushalt kommen könnten. Es ist eine Riesensauerei in den Städten derart die Pistole auf die Brust zu setzen!** Das Ergebnis sind **drastische Beitragserhöhungen bis zu 50 %** Und dem **SPD-Antrag, den Solipakt Ost den Realitäten anzupassen, stimmten alle zu. SPD-Wiechering leugnet standhaft, dass der gleiche Antrag von den MBI in 2001, 2003, 2004 und 2005 bereits gestellt wurde, aber der jeweils zum Opfer fiel! Verlorene 5 Jahre gegen besseres Wissen! Die Ruhrstraße und die Ostruهرانlagen waren geschmückt mit kleinen Plakaten: "Hände weg vom Denkmal Ostruهرانanlagen!"**

**Ost-Ruهرانlagen:  
Lasst die Bürger  
entscheiden!**

**MBI**

11.6.06: Großer Event-Tag und der Wettergott spielt mit: Voll die Ruhr in abgespeckter nur Quietsche-Entschleunigung große Feier 100 Jahre Geschichtsverein im Schloß Broich und **Eröffnung des Naturbades im Freibad Styrum**. **MBI-Veranstaltung gegen die bereits beschlossene Freibadschließung gründete sich April 2001 die BISS**, die zusammen mit den MBI fast 18.000 Unterschriften für ein **Bürgerbegehren zur Freibadöffnung** sammelte. In der entscheidenden Ratsitzung dazu **lief Yassine zur SPD über und sprengte die MBI-Fraktion, die ab da keinen Einfluss bekam. Um den Bürgerentscheid zu entgehen, erklärte Baganz das Bürgerbegehren für unzulässig, nahm aber Verhandlungen mit den BISS-Initiatoren des Bürgerentscheids auf und bot ihnen die Wiedereröffnung 2002 an, die den Bürgerentscheid verzichteten. So konnte die Schließung des Freibad Styrum rückgängig gemacht werden** 2003 beschlossen, das Freibad als Naturbad umzubauen. Das kostete auch 3,2 Mio Euro und stellt eine Geldverschwendung mit ungewisser Zukunft dar. Das „Referenzbad“ in **Mettmann** war in seinem ersten Probejahr eine Aneinanderreihung von Problemen u.a. mit Algen und bedenklicher Hygiene! Die Eröffnung des viel größeren Mülheimer Naturbades in Mülheim ist ein possenhaftes Vorspiel um den Namen! Der alberne Streit aber war bei der



vergessen. Die "City Beach" des Duisburger Investors Vogel heißt "Beach Side" und liegt am Ende des Geländes. **Leserbrief an WAZ und NRZ: "Es ist schon erstaunlich welche Reaktion eine Namensgebung für ein Bad in Mülheim hervorgerufen hat"**

auslöst.'). Wichtiger wird die Frage sein, ob die Naturklärung bei Hochbetrieb funktionieren kann und wird. Menschen waren zur Eröffnung gekommen und das Wasser sah trübe aus, im Sprungbecken grün mit Algen Beckenwänden. Mal abwarten! Für die MBI ist jedenfalls ein wichtiges und sehr arbeitsreiches Kapitel erfolgreich abgeschlossen. Das Freibad Styrum ist erneuert und geöffnet, wenn man das auch billiger und mit weniger Riß hätte bewerkstelligen können. Ohne die MBI gäbe es kein wie auch immer geartetes Freibad in Styrum mehr! Mächtigen waren damals schwer getroffen und sie fürchteten um die Grundlagen ihres Filzes. SPD-Wiecherin öffentlich den MBI-Sprecher L. Reinhard als "Totengräber der Demokratie". In der Folgezeit wurden die MBI schwer bestraft und bis an die Grenzen des Zumutbaren stigmatisiert und ausgegrenzt. Und natürlich wurde Eröffnung heute und sicher auch nicht in WAZ und NRZ morgen mit keinem Sterbenswörtchen erwähnt! Ein Beigeschmack, denn Geschichtsklitterung ist immer und überall demokratieunverträglich! Unabhängig davon Widerstand hat sich gelohnt! Die MBI freuen sich mit der Mülheimer und Oberhausener, insbesondere aber mit der Bevölkerung über die Sicherung des Freibads!

10.6.06: WAZ: "Stadt erleidet schwere Schlappe vor Gericht - OVG erklärte den B-Plan Emmericher Str. für Wie bitte? War das nicht eine Meldung aus 1990? - Ach nee, damals lautete die WAZ-Überschrift: "Schallend die Stadt - OVG fand serienweise Mängel beim B-Plan Emmericher Str." War das etwa wieder ein typisches (Unbekanntes MailObjekt) wie Ende April, als die WAZ mit der Überschrift "MBI-Klage abgewiesen" ein Urteilsausschussbildung von 1 Jahr vorher wiedererweckte, weil angeblich ein uralte Mail der Stadtverwaltung gekloppt wurde, die von dort aber niemand verschickt haben wollte. Diese blamable Geschichte passt sich ein in die jahrelange "Pannen, Pech und Pleiten", zuletzt: Weihnachtsmarkt verbummelt, Adventsmarkt verhindert, Ausbau der IEG verschlafen, MEG und MST als Fässer ohne Boden, Wasserwanderrastplatz im Luftschloss Ruhrbania mit althergebrachten Finanzierungsvorstellungen, Ruhrbania-Verkehrskonzept unausgegoren uswuf. Dilettantenstadel an der Ruhr Aufführung nächste Woche?

31.5.06: Irgendwo zwischen Bruchstr., Winkhauser Weg, E.-Selbertstr. und Kuhlenstr. lag noch eine größere zusammenhängende Frei- und Grünfläche, halb städtisch und halb ehemaliges Ziegeleigelände von Rauen. Da eine ökologische Modellsiedlung, die sog. Solarsiedlung, entstehen. Doch der Boden ist heillos verseucht, stelle gesundheitsgefährdend ohne Absperrung! Nach vielem Hin und Her wurde der B-Plan im Herbst 2005 rechts im Frühjahr 2006 wird das Gelände baureif gemacht. Die Bäume sind entfernt, Abwasserleitungen verlegt Doch aus, als wenn die Altlasten weder untersucht, noch ausgekoffert werden sollen, sondern mit einer Bodenschicht MBI-Anfrage dazu. Zur Erinnerung: den zukünftigen Bewohnern sollte laut B-Plan Anbau von Nutzpflanzen bleiben.

26.5.06: Heute sind Ausländer- und Ordnungsamt noch zusammen mit dem Bürgeramt am Viktoriaplatz. Das soll zum Medienzentrum umgebaut werden. Für das Bürgeramt hat die Stadt das ehemalige Möbel-Nohlen-Gebäude für 25 Jahre von privat angemietet. Das Gebäude wird z.Zt. dafür großzügig umgebaut. Ordnungs- und Ausländeramt in die 3. Etage des Rathausaltbaus, wo heute Ämter ohne Publikumsverkehr untergebracht sind, die demnächst SWB-Gebäude Hans-Böckler-Platz umziehen sollen, das ebenfalls großzügig umgebaut wird, wo



ehemalige Wohngebäude (mit Sozialbindung) mit seinen 16 Stockwerken für 25 Jahre als "technisches Rathaus" hat. Doch die Frage ist, ob die 3. Etage im Rathausaltbau für Ausländer- und Ordnungsamt und deren starke Publikumsverkehr überhaupt geeignet sind! Deshalb: MBI-Anfrage für den Werksausschuss Immobilienservice den Hauptausschuss am 1.6.06 zum Sachstandsbericht zum geplanten Umzug des Ordnungsamtes und des Ausländeramtes in die 3. Etage des Rathausaltbaues. Das fängt ja gut an mit Rathausabriss und -umzug: Endet die „Reise nach Jerusalem“ und Bedienstete für einige bereits frühzeitig im Abseits?

3.6.06: Schluss mit den "Reformen" gegen uns! Zentrale Demo in Berlin u.a. gegen Zwangsumzüge mit und ohne ALG II-Empfänger in Mülheim: HARTZ IV: Wohnung zu groß, zu teuer? Die Sozialagentur die Umzugsaufforderung? Was tun? als [PDF](#) (19 KB). Während bundesweit die Arbeitslosenzahlen zurückgingen zu Gunsten von Billiglohnjobs! - nahmen sie in Mülheim zu. Der Kämmerer verkündete, dass Mehrausgaben Mehreinnahmen durch Gewerbesteuer aufgefressen hätten. Wie auf allen Ebenen? Schuld haben die Arbeitslosen "Mißbrauch" der Sozialkassen?! Es erhärtet sich der Verdacht, dass Mülheim als Optionsstadt ALG II – Geldeinstellung kostenlose Kassenkredite benutzt. Stadtsanierung aus HARTZ IV - Gewinnen gescheitert! Auch das Optionsmodell Mülheim keine volleren Kassen! Dem Lockruf des HARTZ IV folgte zuerst die Steigerung des Willkr-Quotienten Konsens als erstes Opfer fiel. Der HARTZ IV Gewinn 2005 (Klein aber Mein) zerfloss alsbald: Wie gewonnen, wie zerschlagen

1.6.06: Bürgerversammlung zum investorenbezogenen Bebauungsplan Mellinghofer Str./Mariannenweg, sprich Versuch, das letzte Frei- und Grünland dieses Bereichs im überverdichteten Dümpten zu bebauen. Zwischen Ursula- und Mariannenstr. passen auf 5000 qm als Hinterlandbebauung gerade 14 Häuschen+ Garagen und noch mehr nicht. Zusätzlich sollen noch 5 Häuschen auf dem Gelände des abgebrochenen Kirchengebäudes an die Zufahrtsstraße, da ab Mellinghofer Str., sind die bereits per § 34 genehmigt. Viele Anlieger waren da und es gab Kritik und Bedenken. Kopfzerbrechen dürfte die Abwasserproblematik in dem leicht sumpfigen Gelände berechnen, während städtebauliche und ökologische Argumente in Mülheim schon länger wenig Einfluss auf Entscheidungen haben!

23.5.06: **Zahlreiche Flußlandschaften wie z.B. das Moseltal (Happy Mosel) oder das Donautal (Rad total) haben Festtagen über Jahre sehr gute Erfahrungen gemacht und diese Festtage wurden bundesweit bekannt und bei westliche Ruhrtal würde sich dementsprechend entlang der Ruhr ein städteübergreifender gemeinsamer Akti Anliegerstädte Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen (DEMO) anbieten, der zu einer auch überregional imagefördernden Veranstaltung für das Ruhrtal werden könnte. Bis jetzt finden viele unterschiedliche Veranstaltungen in 4 Städten statt, teilweise konkurrierend und häufig wenig koordiniert. Von einem gemeinsamen Veranstaltungsjahr könnten alle Städte profitieren und es könnte ein kleiner Baustein für die überfällige bessere Kooperation Ruhrgebietsstädte sein. Die MBI haben nun den Antrag an den Rat gestellt, die MST zu beauftragen, die Dur gemeinsamen autofreien Sonn- oder Feiertages entlang der Straßen und Siedlungszentren des westlichen Ruhrgebietes Zusammenarbeit mit den DEMO-Städten in Angriff zu nehmen . Gedacht ist an eine Gesamtveranstaltung mit Bürgerfestcharakter (jährlich im Mai, Juni oder September ab 2007) und verschiedenen Aktivitäten entlang der Ruhr zwischen Ruhrort und Essen - Werden. **Die Kirchturmspolitiker jeglicher Couleur verschoben den Antrag in Bürgerservice, ein Armutszeugnis!****

23.5.06: **MBI-Antrag an den Werksausschuss Immobilienservice am 29.5.06 zu beschließen, die Vorbereitung Ausschreibung des Berufsschulzentrums Von-Bock-Straße als PPP-Modell solange auszusetzen, bis eine städtische Bedarfsplanung vorliegt, sowie Fragen nach Höhe der Gesamtinvestition und Stellungnahme des RP wurde am 29.5.06 Sommerferien verschoben!**

9.5.06: **Planungsausschuss heute:** Der Umbau der Duisburger Straße mit Verlegung der Straßenbahnschienen wurde beschlossen. Lange Jahre passierte nichts, bis im Sommer 2004 kurz vor den Wahlen endlich das Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Schienen überraschend doch noch eingeleitet und im Herbst auch ein Förderantrag in Düsseldorf eingereicht wurde. Nur zu spät, denn das Projekt bekam in der Prioritätenliste des Landes keine Chance mehr und wird auf absehbare Zeit für 10 Jahren auch keine mehr bekommen. **Nun sind aber die Schienen der 901 an verschiedenen Stellen völlig verbogen und streckenweise darf die Bahn nur noch 20 km/h fahren und es besteht akuter Handlungsbedarf, weil sonst die Schienen zerbrechen werden müsste!** So machte nun die DVG als Betreiberin ein notwendiges erweitertes Sanierungsprogramm, ein Bereich von Stadtgrenze bis Saarer Straße, weitere Abschnitte müssen folgen. Doch schon diese ersten ca. 600 m langer Straßenbahn kostet ca. 2 Mio. Euro, die die Stadt Mülheim nun alleine bezahlen muss (Landesförderung wenn bewilligt!). Schluck! Die Schulen, die Sporthallen und jetzt auch noch Straßenbahnen: .... Sanierung statt

21.2.06: **WAZ und NRZ verkünden, dass die Hochtief AG mit der Stadt in Eppinghofen eine angeblich bundesweit erste Schule plane. Laut NRZ habe die Stadt gestern SPD, CDU, FDP und Grüne informiert. Unabhängig davon, was hinter den Ankündigungen steckt, fragt man sich, warum die Stadt die anderen Ratsfraktionen nicht informierte, solches Vorgehen läßt Verdacht aufkommen, noch bevor nähere Einzelheiten bekannt sind.**

